

Fürth: Psycho-Guro soll's gegen Angstgegner richten



Kaum dabei, schon mit Gomis darf in St



Entwarnung: Petr Skarbela (hier gegen Osnabrück) kann gegen Oberhausen spielen. Foto: Heller

Von JAN STÄRKER
Zwei Heimspiele, zwei Siege: Die Heimbilanz der SpVgg ist in der neuen Saison bisher makellos. Doch morgen (15 Uhr) kommt Rot-Weiß Oberhausen der Angstgegner!

Gegen die Ruhrpott-Kicker schaffte Fürth bisher noch keinen Heimerfolg (1:1 und 0:1). Gestern hatte die Mannschaft deshalb noch eine Ein-Stunden-Sonderschicht mit Mental-Trainer Andreas Werner.

In BILD verrät der Psycho-Guru,

wie er die Kleeblatt-Kicker für den Angstgegner fit macht.

Werner erklärt: „Ich zeige der Mannschaft ihre guten Spiele und rede die Jungs stark. Man muss jeden einzelnen an seine persönlichen Vorzüge erinnern. Dazu benutze ich die guten letzten Ergebnisse aus den Heimspielen und den tollen Saisonstart.“

Psycho-Doping, damit es mit dem ersten Heimsieg gegen Oberhausen klappt!

„Das Wichtigste ist, dass die Mannschaft

selbstbewusst auftritt und von Beginn an das Kommando übernimmt“, erklärt Werner. „Die Jungs haben zuletzt daheim stark gespielt, müssen nur an sich glauben. Machen sie das, gibt's morgen einen klaren Sieg.“

Zumal es auch personell Entwarnung gibt. Abwehrchef Petr Skarbela (32) hat gestern voll mit der Mannschaft trainiert. Der Bluterguss in der Wade (BILD berichtete) ist fast ausgeheilt, der Tscheche kann spielen.



Psycho-Guru Andreas Werner soll die Fürther Profis aufbauen.

So wollen sie spielen

Greuther Fürth: Hain; Sbordone, Skarbela, Gorges; Hassa, Azzouzi, Rouissi, Surmann, Felgenhauer; Elberfeld, Türr.

Oberhausen: Adler; Ciucca, Luginger, Täuber; Lipinski, Scharpenberg, Hayer, Ratkowski, Judt; Vier, Obad.

Playmobil-Stadion, morgen 15 Uhr.

Schiedsrichter: Matthias Anklam (Hamburg).

das ist los bei greuth

Happy Birthday, „Fränkier“! Frank Türr feiert heute einen runden Geburtstag. Der Torjäger wird 30 Jahre alt.

Ösi-Neuzugang Ralph Hasenhüttl hat nach seiner schweren Schulterprellung (BILD berichtete) nach wie vor starke Schmerzen. Trotzdem will

der Stürmer nächste Woche wieder ins Mannschaftstraining einsteigen.

Die Macher rechnen morgen gegen Oberhausen mit 6 000 Zuschauern.

Am Sonntag soll der VIP-Parkplatz im Ronhof endlich fertig sein. Doch Vize Edgar Burkard ist skeptisch: „Da müssen sich die Arbeiter noch ganz schön beeilen...“

Abschlussstraining, heute 10 Uhr im Ronhof. jts.